



# Kirchenbote lokal Dürnten

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 2 (1) 26. Januar 2024

## Editorial

### Vorsätze

Sind neue Vorsätze jedes Jahr wichtig? War das vergangene Jahr befriedigend? Hätten wir etwas beeinflussen können?

Unser Leben soll lebenswert sein, wir wollen uns im Alltag wohl fühlen, Raum und Kraft finden, um auch anderen Menschen beizustehen. Das bringt uns selbst Lebenssinn und Freude. Wir leben in einer multikulturellen Welt. Unterschiedliche Mentalitäten und Bräuche treffen aufeinander. Das erfordert Einfühlungsvermögen, aber auch Respekt im Umgang. Wer respektvoll handelt, wird meist auch respektvoll behandelt.

Doch wer die Geschichte kennt, in der Jesus die Samariterin am Jakobsbrunnen trifft (Joh 4), merkt, dass sie auch auf unsere Zeit zutrifft. Wie gehen wir damit um? Lernen wir voneinander! Wertschätzen wir das Gute im Leben! Die daraus gewonnene Kraft wird uns erlauben, Benachteiligten weiterzuhelfen und dabei selbst Glück zu erfahren.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes und gesegnetes 2024.



Margit Mühlethaler  
Kirchenpflegerin



## Alles in Liebe

### Gute Vorsätze für das neue Jahr

**Haben Sie sich auch etwas vorgenommen für das neue Jahr? Oder sind die ersten Vorhaben schon wieder aus dem Blick geraten? Für gute Vorsätze – auch für neue – ist es nie zu spät.**

Edzard Albers – Mit grossem Interesse habe ich in den letzten Wochen die Interviews gelesen, in denen nach den persönlichen Vorsätzen für das neue Jahr gefragt wird. Die einen wollen mehr Sport treiben. Andere machen sich Gedanken um eine gesündere Ernährung oder sie wollen abnehmen. Die nächsten wollen mit dem Rauchen aufhören und weniger Alkohol trinken. Manche geben an, sie wollen weniger Stress bei der Arbeit – haben oder machen? «Mehr Geld sparen» ist noch so ein Thema oder «Ausgaben reduzieren für Energie und Lebensmittel». Ob die das dann auch schaffen? Oder wie lange gelten solche Vorsätze? Das frage ich mich schon beim Lesen. Als Motiv für diese hehren Ziele vermute ich eine Suche nach grösserer Zufriedenheit. Bei all den Vorsätzen fällt mir

auf: Alles dreht sich allein um die Befragten. Oder wurden die Interviewfragen so formuliert, dass es keine anderen Auswahlmöglichkeiten gab?

Im Selbstversuch frage ich mich also: Was nimmst du dir denn vor für das Jahr 2024? Gar nicht so einfach zu beantworten, finde ich. Es müsste doch etwas sein, was ich wirklich leisten kann. Und zugleich etwas, das irgendwie besser ist als bisher. Und dann auch noch etwas, an dem ich anknüpfen kann mit meinem bisherigen Leben.

Der berühmte Briefeschreiber Paulus gab den ersten christlichen Gemeinden vor bald 2000 Jahren immer wieder Ratschläge für ein gelingendes Zusammenleben. Sie sind auffallend eingängig und sehr kurz formuliert. Meistens finden sie sich am Schluss seiner Briefe. Ein solcher Ratschlag ist für 2024 als Jahreslosung auserkoren worden. Also gewissermassen so etwas wie eine grosse Überschrift für einen christlichen Lebensstil. Am Ende seines ersten Briefes an die Gemeinde in Korinth schreibt Paulus: Alles, was ihr

tut, geschehe in Liebe. (1. Kor 16,14)

Paulus sieht zuerst das Miteinander. Dort, wo Menschen zusammenleben, kann sich wirklich etwas verändern: Weil viele Menschen zusammen gute Ideen haben. Weil Menschen untereinander im Austausch stehen und voneinander lernen können. Weil Menschen in Gemeinschaft viel mehr bewegen können als ein Mensch allein. Weil Menschen einander bestärken können durch ihren Glauben. Weil Menschen füreinander hoffen.

Auch wir leben nicht allein und nur für uns. Vom ersten Moment unseres Lebens sind wir eingebettet in eine grosse Gemeinschaft. Es ist eine Gemeinschaft, die sich auf Gott ausrichtet. Auf Gott, der das Miteinander des Lebens schenkt – jedem einzelnen Menschen und allen untereinander als Gemeinschaft. Wir leben, denken und handeln füreinander. So lebt es Jesus vor, so wird es gut. Diese Überschrift hängt jetzt in meinem Arbeitszimmer: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Wäre das auch etwas für Sie?

## Schlumpf, Tutti Frutti, Blaue Nuss ...

### Cocktailkurs für alle Nachköf-ler\*innen.

Claudia Steiner – Acht Jugendliche, viele mit einem Cocktailshaker ausgerüstet, sassen am Abend des 24. November in der alten Metzg. Alle waren gespannt, was auf sie zukommen wird.



Kevin von Churcheers ist mit viel Material gekommen und hat sie in das Wissen des Cocktail-Shakens

eingeführt. Nach einem kleinen Input zum Thema Bibel und Alkohol, Umgang mit Alkohol und dem Grundwissen über Säfte, Sirupe, Liköre und Spirituosen, teilten sich die Jugendlichen in zwei Gruppen auf. In der einen Gruppe wurde es zuerst theoretisch. Es wurde ihnen erklärt, was der Unterschied zwischen den verschiedenen Cocktailshakern ist, wie man sie handhabt, was beim Barmass zu beachten ist und wozu das Barsieb dient. Anschliessend wurde geübt, wie die verschiedenen Utensilien zu benutzen sind. Wann und wieviel Eis benötigt wird, auf was ein professioneller Barkeeper achtet, um die verschiedenen Flüssigkeiten ohne Barmass einzugies- sen und vieles mehr. In der anderen

Gruppe wurden zeitgleich kreative Dekorationen für die verschiedenen Drinks hergestellt. Danach wurde



getauscht. Zum Abschluss kam mit dem Mixen der Höhepunkt. Neun verschiedene alkoholfreie Rezepte, mit teilweise exotischen Namen wie Ipanea oder Baby Colada, standen zur Auswahl. Auch eigene Kreatio- nen wurden ausprobiert.

## Sternenwerkstatt

### Ein Kreativnachmittag für Kinder ab dem Chindsgi.

Claudia Steiner – Unter dem Motto «Sternenwerkstatt» sind am Nach- mittag des 6. Dezember von 22 Kin- dern Sterne in verschiedenen Variati- onen entstanden.



Es wurde gelehrt, geschnitten, ge- stanzt, gemalt – also schlicht gebas- telt. Die Auswahl an Bastelmateriali- en war gross, ein richtiges Buffet an dem sich die Kinder bedienen konn- ten: Strasssteine und glitzernde De- kosterne in verschiedenen Farben und Grössen, Glitzerleim, Washi Tapes und vieles mehr. Einige Kinder waren voll im Bastelfieber und konn- ten gar nicht mehr aufhören. Der le- ckere Duft der von den Kindern ge- formten Grittibäzzen erfüllte das Kirchengemeindehaus. Der Nachmit- tag wurde mit der Geschichte «Nele und die Nacht der Sterne» abgerun- det. Gerne denke ich an diesen gelun- genen Anlass zurück und danke dem Team, welches mir bei der Umset- zung dieses Projektes geholfen hat.

## Beni Ben Baitz



### Eine Weihnachtsgeschichte zum Schmunzeln.

Angela Kuratli – Beni Ben Baitz be- sitzt eine Imbissbude nahe Betlehem und versucht seine Kunden mit fröh- lichen Liedern anzulocken. Das Ge- schäft harzt und es ärgert ihn, dass die Leute keine Zeit haben, um ein- zukehren. Sie suchen stattdessen auf- geregt nach einem ganz besonderen Kind. Die Volkszählung der Römer ändert aber auch alles. Gleich zwei Mal führten am Sonn-



tag, 17. Dezember, die Kinder aus dem 2. Klass-Uni und noch weitere freiwillige Kinder aus der 3. und 4. Klasse unter der Leitung der Kate- chetin Marianne Domenig das Weih- nachtsmusical «Beni Ben Baitz» von Andrew Bond auf. Claudia Steiner dirigierte den Gesang, welcher durch Kathrin Trüb (Klavier und Orgel), Elsa Disch (Flöte), Jon Polster (Trom-



pete), Seraina Grossmann (Saxofon) und Syrina Frei (Geige) grossartig begleitet wurde.

Die Kirche war voll, viele stolze El- tern und glückliche Kinder waren zu sehen. Auch mich hat es überwältigt, mit wie viel Mut die Kinder nach nur vier Proben und einer Hauptprobe ihren Text aufsagten und bei allen Liedern mit vollem Elan mitgesun- gen haben.

Ich bin eingetaucht in ein unvergess- liches Vorweihnachtserlebnis.



## Oh Tannenbaum – vielen Dank dem Christbaumteam



## Kain und Abel – zwei Brüder sind eifersüchtig

### Familiengottesdienst mit Kindern aus dem 4. Klass-Unti.

Edzard Albers – Wen magst du lieber, den oder mich? Wer sieht mich mit allem, was ich kann, und so, wie ich wirklich bin? Eifersucht, Neid und Missgunst reichen einander oft schneller die Hand, als ich es erahnen kann. Wie kann ich lernen, damit umzugehen?

Solche Fragen bringen auch die Kinder im 4.-Klass-Unti aus ihrem

Alltag mit. Die biblischen Erzählungen setzen sich mit solchen Ur-Situationen des menschlichen Zusammenlebens auseinander. Kain und Abel (Gen 4) stehen beispielhaft dafür. Den Familiengottesdienst zu diesem Thema am **Sonntag, 28. Januar**, 10 Uhr, gestalten die Kinder aus dem 4.-Klass-Unti gemeinsam mit Marianne Domeinig und Pfarrer Edzard Albers.

Seien Sie herzlich willkommen!

## Gottesdienst «Flucht. Asyl. Migration.»

### Kriege, neue bewaffnete Konflikte und politische Umwälzungen erschüttern und verunsichern die ganze Welt.

Edzard Albers – Der Refugee Data Finder des UNHCR nennt eine Zahl von weltweit über 110 Millionen Menschen auf der Flucht. Dazu zählen Asylsuchende, Binnenvertriebene und andere Menschen, die internationalen Schutz suchen.

Noch nicht erfasst in dieser Zahl von Mitte 2023 sind die Flüchtlinge aus dem jüngsten Konflikt in Israel-Palästina. Drei Viertel der Flüchtlinge suchen Schutz in den unmittelbaren Nachbarländern der Konfliktherde, zumeist Länder mit niedrigem Einkommen. In der Schweiz sind laut Statista über 80'000 Menschen als Flüchtlinge anerkannt.

Wie sieht es bei uns in Dürnten aus? Wie sehen Beispiele gelingender Integration aus? Was können wir tun? Die Jugendlichen aus dem aktuellen Konf-Jahrgang besuchen an einem Projektabend den «Friedensort Rüti». Hier kommen jeweils am letzten Dienstag im Monat Menschen zusammen, die als Geflüchtete oder als Engagierte aus der Region nach gemeinsamen Perspektiven suchen.

Im Gottesdienst am Sonntag, **4. Februar**, 10 Uhr, kommen Menschen mit ungewissen Zukunftsperspektiven in den Blick. Unsere Jugendlichen tragen das Thema, ihre Eindrücke und ihre Gedanken in den Gottesdienst.

Chinderhüeti ab 9.45 Uhr parallel zum Gottesdienst im Chileträff.

Im Anschluss sind alle sehr herzlich zu einem Apéro eingeladen.

## Seniorenachmittag

### Fröhlicher Hokuspokus mit Rico Leitner.

Ruth Boller – Witze und Wunder, Rätsel und Unmöglichkeiten.

Man weiss es genau, wenn ein Zauberkünstler auftritt, ist immer viel Trick, Ablenkung und Schnelligkeit dabei. Man schaut genau hin, um dem Künstler auf die Schliche zu kommen – und schafft es doch nicht. Man kann nur staunen, sich begeistern lassen und kräftig applaudieren, wenn Dinge verschwinden und an-

derswo wieder auftauchen, Karten die Identität wechseln oder sich zum Beispiel in Seile verwandeln.

Seit rund 50 Jahren ist Rico Leitner passionierter Zauberer. Die Leidenschaft merkt man dem Ur-St. Galler auch heute noch an, wenn er mit leuchtenden Augen davon erzählt, wie ihn der Zaubervirus bereits in seiner Kindheit infizierte: «Ich war etwa zehn Jahre alt, als an der Olma in einem kleinen Theater ein Zauberer seine Kartentricks vorführte. Das

## Gospel and More

### Seit dem 12. Januar leitet Casey Crosby das neue Singprojekt «Gospel and More».

Angela Kuratli – Sie sind noch nicht dabei? Dann kommen Sie zu einer Probe. Jeweils freitags, 19.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Nauen in Tann. Für alle Anfänger\*innen, fortgeschrittenen Sänger\*innen, ambitionierten Hobbysänger\*innen und Profis aus Dürnten und Umgebung.

Anmeldung:

margit.muehlethaler@refduernten.ch  
076 404 54 05 (bitte nur WhatsApp Nachrichten oder sms) Aktuelle Hinweise: [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch)

## Plauschnachmittage



### Ein neues Angebot für Kinder vom Kindergarten bis etwa zur dritten Klasse.

Claudia Steiner – Basteln, singen, spielen, Geschichten hören und Gemeinschaft erleben. Jeweils monatlich am Mittwochnachmittag, 14 bis 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Nauen in Tann.

Nächster Anlass: **28. Februar**

Weiteres auf: [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch)

hat mich so fasziniert, dass ich mich jeden Tag nach der Schule hineingeschlichen habe. Und plötzlich habe ich herausgefunden, wie das funktioniert.» Der Zauber der Magie wirkte sofort, aus der Liebe auf den ersten Blick wurde eine Ehe fürs Leben. Gerne laden wir Sie zu diesem magischen Nachmittag umrahmt mit Kaffee und Imbiss ein.

**Donnerstag, 8. Februar**, 14.15 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Nauen in Tann.

## Taufen

Till Braun, Sohn von Roman und Melanie Braun

Emily Louise Lavater, Tochter von Matthias und Claire Lavater

Kevin Matthias Lavater, Sohn von Matthias und Claire Lavater

## Bestattungen

Ursula Ambühl, Tann, im Alter von 85 Jahren

Werner Augstburger, Tann, im Alter von 88 Jahren

Fritz Beutler, Hombrechtikon, im Alter von 60 Jahren

Werner Egli, Tann, im Alter von 85 Jahren

Heinz Feller, Tann, im Alter von 88 Jahren

Lucien Flückiger, Tann, im Alter von 89 Jahren

Anna Honegger, Dürnten, im Alter von 85 Jahren

Judith Krauer, Dürnten, im Alter von 66 Jahren

Rudolf Mettler, Dürnten, im Alter von 76 Jahren

Hermann von Ow, Dürnten, im Alter von 82 Jahren

«Der Herr behütet dich;  
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,  
dass dich des Tages die Sonne nicht steche  
noch der Mond des Nachts.  
Der Herr behüte dich  
vor allem Übel,  
er behüte deine Seele;  
der Herr behüte deinen Ausgang  
und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.»

Psalms 121,3-8



## Gottesdienste

**Sonntag, 28. Jan., 10 Uhr**  
**Familiengottesdienst**  
 Pfr. Edzard Albers und  
 Katechetin Marianne Domenig  
 mit Kindern aus dem 4.  
 Klass-Unti  
 Musik: Christoph Küderli  
 (siehe Artikel im Innenteil)

**Sonntag, 4. Feb., 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
 «Flucht. Asyl. Migration.»  
 Pfr. Edzard Albers mit Jugend-  
 lichen aus dem KonfUnti  
 Musik: Christoph Küderli  
 Chinderhüeti im Chileträff  
 Anschliessend: Apéro  
 (siehe Artikel im Innenteil)

**Sonntag, 11. Feb., 10 Uhr**  
**Gottesdienst**  
 Pfrn. Marjoline Roth  
 Musik: Heidi Brunner

**Sonntag, 18. Feb., 10 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe**  
 Pfr. Edzard Albers  
 Musik: Heidi Brunner  
 Chinderhüeti im Chileträff

**Sonntag, 25. Feb., 10 Uhr**  
**Gottesdienst**  
 Pfr. Edzard Albers  
 Musik: Christoph Küderli

## Kinder und Familie

**Mittwoch, 31. Jan., 9.15 Uhr**  
**Singe mit de Chliine** im ref.  
**Kirchgemeindehaus Nauen,**  
**Tann**

**Mittwoch, 31. Jan., 17 Uhr**  
**Singe mit Kids** in der Kirche  
**Dürnten**

**Mittwoch, 7. Feb., 9.15 Uhr**  
**Singe mit de Chliine** im ref.  
**Kirchgemeindehaus Nauen,**  
**Tann**

**Sonntag, 18. Feb. bis Freitag,**  
**23. Feb.**  
**Skilager** mit dem Cevi in  
**Alt St. Johann**  
 Es hat noch freie Plätze!  
 Kontakt: Claudia Steiner  
 077 470 39 11  
 claudia.steiner@refduernten.ch

## Livestream

Jeden Sonntag übertragen wir  
 unseren Gottesdienst als  
 Livestream.  
 Auf unserer Homepage  
 www.refduernten.ch finden Sie  
 einen Link zum Livestream.

## Jugend

**Jeden Montag\*, 18 Uhr**  
**Roundabout** im Schulhaus  
**Nauen, Tann**

**Samstag, 3. Feb.**  
**Cevi-Jungscharen gemäss**  
**Plan** www.ceviduernten.ch

## Senioren

**Mittwoch, 7. Feb., 10 Uhr**  
**Gottesdienst im Nauengut**  
 (kath. Kirche)

**Donnerstag, 8. Feb., 14.15 Uhr**  
**Seniorenachmittag** im ref.  
**Kirchgemeindehaus Nauen,**  
**Tann**  
 (siehe Artikel im Innenteil)

**Mittwoch, 21. Feb., 10 Uhr**  
**Gottesdienst im Nauengut**  
 Pfrn. Marjoline Roth  
 Musik: Christoph Küderli

## Veranstaltungen

**Freitag, 26. Jan., 2. Feb., 9. Feb.**  
**& 23. Feb., 19.30 Uhr**  
**Probe Chor**  
 «Gospel and More»  
 im Kirchgemeindehaus  
**Nauen, Tann**  
 (siehe Artikel im Innenteil)

**Freitag, 2. Feb., 19 Uhr**  
**Spieleabend für alle (9-99)**  
 im Chileträff Dürnten. Mit  
 Urs Weber und vielen span-  
 nenden Spielen.

## Regionales

**Samstag, 27. Jan., 11 Uhr**  
**Gemeinsam-Treff** im Kirch-  
**gemeindehaus Bubikon**

**Dienstag, 30. Jan., 19 Uhr**  
**Friedensort** auf dem  
 Amthausplatz Rüti

**Dienstag, 6. Feb., 19.30 Uhr**  
**Mediationsabend** in der ref.  
**Kirche Bubikon**

**Donnerstag, 8. Feb., 19.30 Uhr**  
**Referat: Kirchengeschichtli-**  
**che Hintergründe des**  
**Apostolikums im Ökumeni-**  
**schen Zentrum Wolfhausen**

**Freitag, 9. Feb., 19 Uhr**  
**Worship-Night ZO** in der ref.  
**Kirche Bubikon**

**Dienstag, 20. Feb., 19.30 Uhr**  
**Exerzitien im Alltag**  
**Informationsabend** im ref.  
**Pfarrhaus Rüti**  
 Weitere Infos: www.refrueti.ch

**Samstag, 24. Feb., 11 Uhr**  
**Gemeinsam-Treff** im Kirch-  
**gemeindehaus Bubikon**

## Pfarramt

**Unsere nächsten Taufsonntage:**  
**18. Feb.:** Pfr. Edzard Albers  
**31. März:** Pfrn. Marjoline Roth  
**14. Apr.:** Pfr. Edzard Albers  
**19. Mai:** Pfr. Edzard Albers

Weitere Termine finden Sie auf  
 www.refduernten.ch.

## Unser Gemeindeteam

**Pfarramt**  
 Edzard Albers 055 240 14 63  
 Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten  
 edzard.albers@refduernten.ch  
 montags Ruhetag

Marjoline Roth 079 391 00 65  
 Dorfgasse 46, 8708 Männedorf  
 marjoline.roth@refduernten.ch  
 (Pfarrstellvertreterin 50%)

**Sekretariat / Reservationen**  
 Öffnungszeiten Di und Do:  
 8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr  
 Marianne Bachofen 055 240 71 23  
 marianne.bachofen@refduernten.ch  
 Verena Gut 055 240 71 23  
 verena.gut@refduernten.ch  
 Angela Kuratli 055 240 71 23  
 angela.kuratli@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
 Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

**Sozialdiakonin**  
 Claudia Steiner 077 470 39 11  
 claudia.steiner@refduernten.ch

**Sigrist**  
 Hansueli Rutz 055 240 71 24  
 sigristen@refduernten.ch  
 Markus Schmuki 055 240 71 24  
 sigristen@refduernten.ch

**Organist\*in**  
 Heidi Brunner 055 240 34 45  
 Christoph Küderli 044 833 47 74

**Katechetin**  
 Marianne Domenig 079 955 21 66

**Kirchenpflege**  
 Silvia von Arx 076 296 16 70  
 (Präsidentin)

**Besuchsdienst**  
 Rosmarie Egli 055 240 37 49

**Cevi Fröschli**  
 Mirjam Grütter 077 426 86 00

**Cevi Jungscharen**  
 Andrin Senften 079 350 89 27  
 Silja Nielsen 076 577 63 61  
 Anna Schweiter 079 959 97 60

**Fiire mit de Chliine**  
 Evelin Reiter 079 265 39 25

**Seniorenachmittag**  
 Ruth Boller 055 240 42 25

**Roundabout**  
 Domenica Salciccia 076 510 26 31

## Impressum

**Herausgeber**  
 Evang.-ref. Kirchgemeinde  
 Dürnten.

**Redaktion**  
 Angela Kuratli 055 240 71 23  
 redaktion@refduernten.ch

**Nächster Kirchenbote:**  
 Die nächste Ausgabe erscheint am  
 23. Februar 2024.  
 Redaktionsschluss: 29. Januar 2024.

## Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis  
 spätestens Sonntag, 9 Uhr, an  
 Margit Mühlethaler,  
 Telefon 076 404 54 05.

## Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt während  
 der Sportferien vom 12. bis  
 23. Februar 2024 geschlos-  
 sen.

\* ausser in den Schulferien